

Rede von Landammann Joachim Eder in der Aula Unterägeri

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, ist ein alt bekanntes Sprichwort. Für viele Feste in unserem Dorf, ja in unserem Tal habe ich in der Vergangenheit Organisationsaufgaben übernommen – heute stand ich für einmal plötzlich selber im Mittelpunkt. Dies war für mich neu und ungewohnt; ich gebe aber gerne zu, dass ich die vielen überraschenden Darbietungen genossen habe und den gestrigen und heutigen Tag mein Leben lang sicher in bester Erinnerung behalten werde.

Nachdem ich gestern im Kantonsrat meine sogenannte Jungfernrede als Landammann gehalten habe, nachdem ich heute bereits auch auf dem Dorfplatz zur Bevölkerung und zu Ihnen gesprochen habe, möchte ich jetzt vor allem danken. Bevor ich allerdings dazu komme, spreche ich noch kurz ein politisches Thema an.

Zurück zum liberalen Ursprung

Zur CVP-Vergangenheit in unserer Familie hat Festredner Rolf Schweiger bereits Aufklärungsarbeit geleistet. Es ist nun klar: offensichtlich habe ich unsere Familie wieder auf den liberalen Ursprung zurückgeführt... Wie es weiter geht, steht in den Sternen geschrieben! Ob eines unserer Kinder Fabienne, Philipp, Christoph und Matthias überhaupt je politisieren wird? Möglicherweise wurde heute Abend in Ihnen ein Funke gezündet.

Was mich anbelangt, ist es ja klar, ich fühle mich bei der FDP sehr wohl. Trotzdem lässt die CVP immer noch nicht locker und zählt mich offenbar zu ihren Mitgliedern. Anders kann ich es mir nicht erklären, dass ich dauernd Post vom Klaraweg 6 in Bern erhalte, wo die CVP Schweiz ihren Sitz hat! So schickten mir Präsident Christophe Darbellay, Bundesrätin Doris Leuthard und Fraktionschef Urs Schwaller vor drei Tagen noch ein persönlich adressiertes Schreiben, in dem mir u.a. folgendes attestiert wird:

Sehr geehrter Herr Eder – Dank Ihrer Unterstützung konnten wir 2006 wichtige politische Erfolge verbuchen Gemeinsam mit Ihnen haben wir die Schweiz nach vorne bewegt.

Erstaunlich, oder? Das corpus delicti habe ich hier – ich gebe es meinem Statthalter-Kollegen Peter Hegglin. Er ist ja als Personal- und Informatikverantwortlicher unseres Kantons mit dem Thema ‚Datenschutz und Adressverwaltung‘ bestens betraut...

Ganz herzlichen Dank für alles

Zuerst danke ich meiner Familie für die Geborgenheit und Liebe, die ich immer wieder erfahren darf: insbesondere meiner 80 jährigen rüstigen und liebenswürdigen Mutter, meinen drei Geschwistern und ihren Familienangehörigen;

meiner Frau Rita, die mich in den 24 Jahren meiner politischen Tätigkeit als Kantons- und Regierungsrat immer unterstützt hat und sehr viel Verständnis aufbringt für mein Engagement in der Öffentlichkeit, aber auch für meinen fehlenden Einsatz bei der Hausarbeit; schliesslich unseren vier Kindern, die mir in jeder Beziehung ebenfalls eine grosse Stütze sind. Lieber Philipp, du hast mir mit deinen Worten und deiner Präsentation ausserordentlich grosse Freude gemacht. Ganz lieben Dank!

Ich möchte für den heutigen unvergesslichen Festtag danken: im Speziellen

- unserem Gemeinderat mit seinem Präsidenten Sepp Ribary, den Gemeinderäten Beat Iten, Tschusi Ithen, Walter Bruhin und Daniel Gianola sowie Gemeindeschreiberin Sylvia Derrer für die Einladung zu dieser Feier und für die schöne Eder-Fahne.
- dem ganzen Fest-OK unter der Leitung von Beat Bürgi, Unterhaltungschef Guido Twerenbold und Moderator Thomas Brändle; ihr habt zusammen mit eurem Team ganze Arbeit geleistet und uns einen einmaligen Abend geschenkt!
- der Bevölkerung, welche hier durch Einzelpersonen und durch die vielen Vereine repräsentativ vertreten ist: Unterägeri ist für meine Familie und mich seit 1975, also seit 31 Jahren, Heimat, wir alle fühlen uns hier ausgesprochen wohl.
- Kantonsratspräsident Karl Betschart für seine sympathische Grussbotschaft
- Ständerat Rolf Schweiger für seine launige Festansprache – Lieber Rolf, obwohl ich dich schon lange kenne, bist du dank deiner phänomenalen Kreativität immer wieder für eine Überraschung gut! Wir Zugerinnen und Zuger sind stolz, dich in Bern zu haben!
- CVP-Fraktionschefin Margrit Landtwing für die gehaltvolle und wohlwollende Ansprache im Namen aller Fraktionen – Liebe Margrit, auch Du hast den berühmten Nagel auf den Kopf getroffen, vor allem mit der Preisgabe meines Soziologietricks. Ich wünsche Dir und allen anwesenden Kantonsrätinnen und Kantonsräten eine gute Hand bei den wichtigen Geschäften in den kommenden Jahren!
- den vielen Vereinen, die mir mit ihren Delegationen und ihren Fahnen die Ehre erwiesen haben oder die heute aufgetreten sind. Wir haben es wieder einmal spüren können: Vereine sind der Rückgrat einer Gemeinde und beweisen die Vielfalt unserer Kultur, unseres Sports und unserer sinnvollen Freizeitaktivitäten. Ich danke speziell

- jenen Vereinen, bei denen ich Ehrenmitglied bin und die mich soeben mit aussergewöhnlichen Geschenken überrascht haben
 - Jodlerklub vom Ägerital
 - Schwingklub Ägerital
 - Ornithologischer Verein Oberägeri
 - Männerchor Unterägeri
 - Zentralschweizerische Chorvereinigung
 - Feldmusik Unterägeri
 - Chlauseslä Unterägeri (Yffäléträger)
 - Trychlergruppe Unterägeri
 - Fackelträger der Schule Unterägeri
 - Klarinettenensemble der Musikschule Unterägeri
 - Beach Band aus Unter- und Oberägeri
- Daniela Brun, unserem Musicstar, eine meiner ehemaligen 700 Schülerinnen und Schüler. Ich bin sicher nicht verantwortlich, dass sie so gut singen kann – was sie von mir mit auf den Weg erhalten hat, ist höchstens die Dynamik ihrer Bewegungen!
 - meinen ehemaligen Lehrerkollegen Thury Walker, Peter Schwegler und Marco Pfrunder – sie haben zusammen mit dem Oberstufenteam eine Präsentation gemacht, die in mir viele schöne Erinnerungen an die Schulzeit hat aufkommen lassen. Sie hat auch definitiv den Beweis erbracht, dass mein BMI, seit ich Gesundheitsdirektor bin, deutlich gesunken ist.

Schliesslich danke ich allen, die nach Unterägeri gekommen sind, um mit uns zu feiern.

- Es freut mich sehr, dass die zurücktretenden Regierungsmitglieder komplett anwesend sind, und zwar mit Partnerinnen bzw. Partner. Meiner Vorgängerin, Frau Landammann Brigitte Profos und meinen Kollegen Walter Suter, Volkswirtschaftsdirektor, Hanspeter Uster, Sicherheitsdirektor und Hans-Beat Uttinger, Baudirektor, danke ich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 5 Jahren. Ich wünsche euch und euren Familien in der regierungslosen Zeit ab 1.1.2007 nur das Beste. Wir sehen uns ja mindestens im Rahmen der VUERZ wieder. Sie wissen nicht, was das ist? Vereinigung unverwüstlicher ehemaliger Regierungsräte Zug.
- Auf den offiziellen Start am 9. Januar 2007 mit dem neuen Regierungsrats-team freue ich mich sehr. Ich bin überzeugt, dass meine zukünftigen Kollegen Beat Villiger, Heinz Tännler, Patrick Cotti und Manuela Weichelt zusammen mit den bisherigen Peter Hegglin, Matthias Michel und mir die Voraussetzungen mitbringen, dass wir die gute Regierungspolitik fortführen können.

- Wichtig wird für mich als Landammann auch die zukünftig noch verstärkte Zusammenarbeit mit dem Landschreiber Tino Jorio und dem Standesweibel Paul Langenegger. Beides sind entscheidende Stützen in ihren Funktionen und werden mir während zwei Jahren sicher meine treuen Begleiter sein.
- Auch die komplette Anwesenheit der Zuger eidgenössischen Parlamentarier freut mich sehr. Ständeratspräsident Peter Bieri hat mit seiner Feier den Festrhythmus vorgegeben – die Zuger NR-Delegation Gerhard Pfister, Marcel Scherer und Joe Lang wird heute Abend noch durch ein viertes Mitglied erweitert, Bruno Zuppiger aus Hinwil. Mit ihm, einem alten Oberwiler, verbinden mich schöne Erinnerungen an die gemeinsamen Schuljahre. Dass er Präsident der nationalrätlichen NFA-Kommission ist, ist natürlich ein reiner Zufall...
- Den Präsidentinnen und Präsidenten der Gerichte, allen anwesenden Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten sowie den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten danke ich ebenfalls für ihr Erscheinen. Wir haben einige Geschäfte miteinander zu behandeln. Ich hoffe, dass das vom Kantonsrat bald in Angriff zu nehmende Grossprojekt ZFA uns eine gute und einvernehmliche Lösung bringen wird.
- Spezielle Freude habe ich an der Anwesenheit der Delegation aus Fischingen, meinem Heimatort: Liebe Vroni, lieber Franz, dass ihr aus dem Tannzapfenland in eines der schönsten Voralpentäler Europas gekommen sind, ehrt mich speziell. Gerne halte ich Gegenrecht! Ich komme ins Kloster, aber nur mit meiner Frau und ohne zu beichten!
- Freude habe ich auch an der Anwesenheit meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsdirektion: Die Geschäftsleitung und meine Sekretärinnen sind da – sie alle unterstützten mich in der Vergangenheit stark; macht weiter so!
- Auch bei einem Politiker geht die Liebe u.a. durch den Magen: Deshalb danke ich der tollen Küchen- und Serviceequipe unter Leitung von Barbara und Peter Iten ganz herzlich. Sie haben uns vorzüglich mit Speis und Trank bedient.

Schön, dass Sie alle da waren!

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Rutsch in ein glückliches neues Jahr. Nehmen Sie immer den Humor in der Tasche mit, das Glück auf den Achseln, die Freude im Arm, die Liebe im Herzen und die Gesundheit im Rucksack!

Herzlichen Dank!